

Hanuman – der fliegende Affe

Ein Affe, der fliegt? Über einen See? Über eine brennende Stadt? Über das Meer? Hanuman, der Affengeneral aus dem alt-indischen *Ramayana*-Epos kann's.

In Java und Bali ist Hanuman der altjavanischen *Ramayana*-Version entsprungen und wirbelt noch heute im javanischen und balinesischen Schattenspiel und in Tänzen umher.



In Stein gebannt werden seine Sprünge und Flüge zu bloßen Momentaufnahmen. Relief-Darstellungen im Panataran-Tempel in Ostjava zeigen ihn als witzigen Helden mit Affengesicht und Affenschwanz, der die Besucher sowohl mit seinen Tricks als auch mit seiner magischen Kraft bezaubert. Gegen das quirlige Affenheer des Generals Hanuman kann das Heer der bis zu den Zähnen bewaffneten Dämonen nichts ausrichten. Immer wieder schlägt Hanuman dem Dämonenkönig ein Schnippchen. Seine Pffiffigkeit und innere Stärke zahlen sich schließlich gegenüber der machtbesessenen und sex-lüsternen Gier Rahwanas aus.

Der Affengeneral wies seinerzeit den Tempelbesuchern des 14. und 15. Jahrhunderts den Weg zu den höheren rituellen Weihen im Candi Panataran. Auch heute noch erfreut er profanere Besucher und erzählt ihnen von den weiterhin lebendigen javanischen Weisheiten und Traditionen.

Ein Diavortrag mit Bildern von Reliefs am Panataran-Tempel nimmt Sie mit auf Hanuman's Sprünge und Flüge durch das Dämonenreich.

Lydia Kieven M.A. erforscht seit Jahren die Tempel und deren Reliefs in Ostjava und wartet derzeit auf die Verleihung der Doktorwürde durch die University of Sydney, an der sie mit einer Arbeit über die Panji-Reliefs in Ostjava promoviert hat.